

ADAC 1000km-Rennen vom 15. bis 17. August 2008:

Spannung vor dem 1000km-Rennen am Nürburgring

Wenn an diesem Wochenende die LMS (Le Mans Series) zu ihrem einzigen Gastspiel in Deutschland antritt, dann können sich die Zuschauer auf dem Nürburgring auf eines der spannendsten Sportwagenrennen der vergangenen Jahre freuen. Denn mit Audi und Peugeot treten in der großen LMS-Klasse zwei Werke gegeneinander an, die sich in dieser Saison als absolut ebenbürtig erwiesen: Während die Peugeot 908 HDi-FAP bei den ersten drei LMS-Läufen den Sieg holten, war es beim (nicht für die LMS-Meisterschaft gewerteten) 24-Stunden-Rennen von Le Mans die Audi-Equipe, die die Nase vorne hatte. Entsprechend spannend ist die Tabellensituation in der „großen Klasse“, der LM-P1. In der Fahrerwertung liegen die Peugeot-Piloten Marc Gené (E) und Nicolas Minassian (F) nur wegen der größeren Anzahl der Siege vor den punktgleichen Audi-Fahrern Alexandre Prémat (F) und Mike Rockenfeller (D) in Führung. In der Teamwertung liegt die Mannschaft von Peugeot Total aus gleichem Grund vor dem Audi Sport Team Joest, in der Markenwertung führen die Ingolstädter mit nur einem Punkt Vorsprung. Ergänzt wird das spannende sportliche Geschehen durch die stark auftrumpfenden Porschetteams in der LM-P2 sowie starke deutsche Starter in den GT-Klassen. Im Rahmenprogramm locken Sportwagen-, GT- und Formelrennen. Eintrittskarten sind an allen Tageskasse von acht Euro (Tageskarte Freitag) bis 28 Euro (Wochenendticket) erhältlich. Informationen rund um das Rennen gibt es auch im Internet unter www.1000km-nuerburgring.de.

Als Lokalmatador unter den führenden Piloten reist der gebürtige Neuwieder Mike Rockenfeller an den Nürburgring. Der Audi-Werkspilot möchte beim Heimrennen die LMS-Führung übernehmen, nachdem seine Equipe bereits in Le Mans die Seriensieger von Peugeot zum ersten Mal in dieser Saison bezwingen konnte. „Wir versuchen natürlich immer zu gewinnen – beim Heimspiel wäre das aber besonders schön“, grinst der 24-Jährige. „Am Ende wollen wir in der LMS aber vor allem den Meistertitel – und da hat das Punkte-sammeln Priorität.“ Eine eher defensive Taktik könnte am Ring die Folge sein, zumal die Hauptkonkurrenten von Peugeot eher auf Angriff setzen werden. „Nachdem wir in Le Mans das Nachsehen hatten, ist das 1000km-Rennen der erste Test, ob wir nach wie vor ein wenig schneller sind als Audi“, erklärt etwa Pedro Lamy (P). Der vierfache Sieger des ADAC Zurich 24h-Rennens auf dem Nürburgring konnte mit seinem Teamkollegen Stephane Sarrazin (F) beim zweiten LMS-Lauf siegen. Nun würde der amtierende LMS-Champion am Ring gerne seinen Vorjahrestriumph wiederholen. „Wir werden mit maximalem Einsatz fahren und gleichzeitig jeden Zwischenfall vermeiden müssen“, analysiert er. Keine leichte Aufgabe, denn das Renngeschehen ist turbulent. „In der LMS gibt es enorm viele Überholmanöver“, schildert Lamy und Rockenfeller ergänzt: „Bei uns gehen rund 50 Fahrzeuge an den Start. Das macht den Reiz aus.“

Pressekontakt:

ADAC Nordrhein Sportpresse Telefon +49 221 957434-34
Pro Motion GmbH Telefax +49 221 957434-44
Am Coloneum 4 E-Mail info@pro-motion.info
50829 Köln Internet: www.1000km-nuerburgring.de

Mücke und Kelleners starten in privat eingesetzten LM-P1-Sportwagen

Für die einheimischen Fans ist das LMS-Rennen auf dem Nürburgring nicht nur wegen des Fights um den Gesamtsieg spannend. Hinter den stark auftrumpfenden Werksteams mit ihren Turbodiesel-Boliden kämpfen in der LM-P1 noch 14 weitere bestens aussortierte privat eingesetzte Sportwagen. Im Lola B06/80-Aston Martin des tschechischen Charouz-Teams nimmt unter anderem Stefan Mücke (Berlin) Platz, der mit seinem Teamkollegen Jan Charouz beim Saisonauftakt in Barcelona auf den überraschenden zweiten Platz einlief. Zum dritten Mal in dieser Saison steigt außerdem der Westerwälder Wolfgang Kaufmann in ein LMS-Cockpit. Mit dem Wahlmonegassen Giovanni Lavaggi pilotiert er einen Lavaggi LS1 AER. „Ich freue mich riesig auf mein Heimspiel“, so der gebürtige Dernbacher und kündigt an: „Ich denke, dass wir seit dem letzten LMS-Rennen im Mai einige Fortschritte erzielt haben, die sich auch bei den Rundenzeiten bemerkbar machen werden.“ In der Division der „kleinen“ Sportprototypen geben in diesem Jahr die Teams den Ton an, die auf den neu entwickelten Porsche RS Spyder setzen. Die etwas leistungsschwächeren Prototypen könnten auf dem Nürburgring trotzdem eine Rolle auch im Vorderfeld spielen. „Unsere rund 30 bis 35 PS Leistungsmanko können wir auf einer Strecke wie dem Nürburgring durch unser niedrigeres Gewicht kompensieren“, beschreibt etwa der niederländische Ex-DTM-Pilot Jeroen Bleekemolen. Er pilotiert einen RS Spyder für das in der LM-P2 führende Team Van Merksteijn Motorsport. „Gut möglich, dass wir auf dem Nürburgring auch in die Phalanx der LM-P1-Fahrzeuge einbrechen können.“

Sportwagen, GTs und Formel-Rennen im Rahmenprogramm

Auch im Rahmenprogramm verspricht das ADAC 1000km-Rennen beste Motorsport-Unterhaltung. Zu den Highlights gehören dabei die fast über 40 historischen Sportwagen aus den 60er und 70er Jahren, die sich im Rahmen der Classic Endurance Racing Serie am Samstagnachmittag (Start 15.55 Uhr) die Ehre geben. Zwei Mal am Wochenende wird die ADAC GT Masters zu sehen sein. Hier hat unter anderem Altmeister Klaus Ludwig (58) eine neue motorsportliche Heimat gefunden. „Die Autos sind hoch attraktiv und das Starterfeld wird immer besser“, beschreibt der Corvette-Pilot den Fight der bildschönen Boliden à la Porsche 911 GT3, Aston Martin DBRS9, Corvette Z.06 GT3, Ferrari F430 GT3, Ford GT und Lamborghini Gallardo. Auch an das 1000km-Rennen hat der Bornheimer beste Erinnerungen: Er konnte sich 1978 gemeinsam mit Hans Heyer und Toine Hezemans im Loos-Porsche 935/77 in die Siegerliste des Langstreckenklassikers eintragen. Vervollständigt wird das Rahmenprogramm durch die Sportwagenrennen von THP-Spider-Cup und Radical European Masters sowie die Monoposti aus ADAC Formel Mastes und ATS Formel-3-Cup. Zu den besonderen Attraktionen für Fans gehören außerdem die große Autogrammstunde mit den LMS-Piloten am Sonntagmorgen (10.00 bis 10.30 Uhr) sowie der Pit-Walk (Sonntag, 10.45 – 11.25 Uhr).

Pressekontakt:

ADAC Nordrhein Sportpresse Telefon +49 221 957434-34
Pro Motion GmbH Telefax +49 221 957434-44
Am Coloneum 4 E-Mail info@pro-motion.info
50829 Köln Internet: www.1000km-nuerburgring.de

ADAC 1000km-Rennen vom 15. bis 17. August 2008:

Stimmen von der Pressekonferenz in Köln

Im Kölner Schokoladenmuseum trafen sich eine ganze Reihe von Akteuren des ADAC 1000km-Rennens am Dienstag vor dem Event, um einen Ausblick auf das Rennen zu werfen. Hier eine kleine Sammlung von Statements.

Pedro Lamy (Team Peugeot Total, Peugeot 908 HDi-FAP)

„Ich komme gerne zum Nürburgring, denn mit dieser Strecke verbinde ich die Erinnerung an viele Siege, unter anderem in der Formel 3, in der GT1 und vier Mal beim ADAC Zurich 24h-Rennen. In der LMS sind wir bei Peugeot sehr stark und haben die ersten drei Rennen gewonnen. Nachdem wir bei den 24 Stunden von Le Mans das Nachsehen hatten, ist das 1000km-Rennen auf dem Nürburgring nun der erste Test, ob wir nach wie vor ein wenig schneller sind. Hinzu kommt natürlich immer das turbulente Renngeschehen: In der LMS gibt es enorm viele Überholmanöver – das macht den Reiz der Serie für die Zuschauer aus, beschert uns Fahrern aber einen harten Job. Denn wir werden mit maximalem Einsatz fahren und dabei gleichzeitig jeden Zwischenfall vermeiden müssen. Das ist eben die geänderte Situation für unser Team in dieser Saison: Im vergangenen Jahr, als Audi noch nicht dabei war, mussten wir versuchen, am Ball zu bleiben und auf hohem Niveau konstant zu fahren. Nun fahren wir gegen einen starken Gegner und das erzeugt großen Druck.“

Mike Rockenfeller (Audi Sport Team Joest, Audi R10 TDI)

„Wir versuchen bei jedem Sportwagen-Rennen zu gewinnen – beim Heimspiel am Nürburgring wäre das aber natürlich besonders schön. In Le Mans haben wir ein enorm wichtiges Rennen gewonnen, das war für uns alle sehr wichtig. Am Ende wollen wir in der LMS aber vor allem den Meistertitel – und da hat das Punktesammeln Priorität. Deshalb kann es sinnvoller sein, hier nicht mit allerletztem Einsatz zu fahren und die Punkte mit nach Hause zu nehmen. Eine Unwägbarkeit ist natürlich, dass auf der Strecke sehr viel los ist. In der LMS gehen rund 50 Fahrzeuge an den Start, da gibt es andauernd Überholmanöver. Das macht den Reiz aus.“

Jeroen Bleekemolen (Van Merksteijn Motorsport, Porsche RS Spyder)

„Das 24-Stunden-Rennen von Le Mans war für mich der erste LMS-Einsatz. Ich freue mich, auch am Nürburgring wieder dabei zu sein. In Le Mans haben wir unsere Chance genutzt und die LM-P2-Wertung gewonnen. Für das Team lief die Saison bislang überhaupt sehr gut: Nach zwei Siegen und einem zweiten Platz liegen wir in der LM-P2 in Führung. Am Nürburgring könnte es sogar für etwas mehr reichen. Da es hier nicht so lange Geraden

Pressekontakt:

ADAC Nordrhein Sportpresse Telefon +49 221 957434-34
Pro Motion GmbH Telefax +49 221 957434-44
Am Coloneum 4 E-Mail info@pro-motion.info
50829 Köln Internet: www.1000km-nuerburgring.de

gibt wie in Le Mans, machen sich die 30 bis 35 PS Minderleistung gegenüber der LM-P1 nicht so stark bemerkbar. Da hilft uns unser geringeres Gewicht. Gut möglich, dass wir sogar vorne mithalten können und eine gute Gesamtplatzierung herausholen.“

Patrick Peter (General Manager Le Mans Series)

„In den fünf Jahren ihres Bestehens hat die LMS eine gute Entwicklung gemacht, wir konnten die Serie Schritt für Schritt verbessern. Der Nürburgring und das 1000km-Rennen gehören selbstverständlich auch in Zukunft in den Kalender. Unser Ziel ist, die Serie in den kommenden Jahren weiterzuentwickeln. In der ersten Saison hatten wir vier Rennen, in diesem Jahr sind es fünf Läufe. Bis 2010 wollen wir bei zehn Meisterschaftsläufen sein. Das ist ohne Frage ein ehrgeiziges Ziel, aber wir können ja auch auf starke Partner wie Audi, Peugeot und Porsche vertrauen.“

Peter Geishecker (Organisationsleiter ADAC 1000km-Rennen und Sportleiter ADAC Nordrhein)

„Ich war schon in den 70er Jahren unter Kurt Bosch als stellvertretender Rennleiter beim ADAC 1000km-Rennen dabei und habe deshalb eine ganz besondere Beziehung zu diesem Rennen. Die Le Mans Series hat in den vergangenen Jahren einen großen Schritt gemacht. Wir haben deshalb viele Anstrengungen unternommen, um das Rennen zu promoten, denn das 1000km-Rennen der LMS gehört einfach zu den traditionsreichen und bedeutenden Veranstaltungen auf dem Nürburgring.“

Stefan Cimbali (Leiter Marketing Nürburgring GmbH)

„Das 1000km-Rennen gehört zum Nürburgring als unbestreitbarer Bestandteil unserer Tradition. Wir merken an den Anfragen, die uns in den vergangenen Wochen erreicht haben, dass es ein großes Interesse am Event gibt und dass die Historie der Veranstaltung dabei auch eine Rolle spielt. Wir hatten tatsächlich Interessenten am Telefon, die schon das erste 1000km-Rennen im Jahr 1953 gesehen haben. In diesem Jahr treffen Teams und Fans bei uns auf eine besondere Situation, da wir mitten in den Bauarbeiten für das Großprojekt „Nürburgring 2009“ sind.“

Klaus Ludwig (startet auf einer Corvette Z.06 GT3 beim ADAC GT Masters)

„Ich fahre jetzt schon drei Jahre GT3-Rennen – seit diesem Jahr im deutschen ADAC GT Masters. Die Autos sind hoch attraktiv und das Starterfeld wird immer besser. Die Würze der einstündigen Rennen ist natürlich der Fahrerwechsel. Ich habe mit Dominik Schwager einen erstklassigen Teamkollegen mit dem die Zusammenarbeit ungeheuer viel Spaß macht. Am Norisring konnten wir als Gaststarter sogar einen Rennsieg holen. Zum 1000km-Rennen fallen mir eine ganze Reihe Geschichten ein. Zum Beispiel, als ich

Pressekontakt:

ADAC Nordrhein Sportpresse Telefon +49 221 957434-34
Pro Motion GmbH Telefax +49 221 957434-44
Am Coloneum 4 E-Mail info@pro-motion.info
50829 Köln Internet: www.1000km-nuerburgring.de

mit Manni Winkelhock auf einem unsäglichen Ford C100 angetreten bin. Als Manfred in Führung liegend auf der Nordschleife ausschied, haben wir festgestellt, dass er pures Glück hatte, dass ihm nicht der Motor um die Ohren geflogen war, der nur noch mit einem von ursprünglich vier Bolzen mit dem restlichen Fahrzeug verbunden war. Oder an das Rennen 1986 auf der Grand-Prix-Strecke, als ich gemeinsam mit Bob Wollek haushoch führte. Auch da sind wir ganz tragisch ausgeschieden, weil ein Pfennigsteil kaputt ging. Oder an mein allererstes 1000km-Rennen, das ich 1959 mit meinem Vater angeschaut habe. Ich erinnere mich noch genau an den Riesenstau und an Wolfgang Graf Berghe von Trips, der mit seinem Ferrari einfach auf die Gegenspür wechselte und an allen vorbeizog. Heute wäre das ein Ding der Unmöglichkeit, damals haben die Leute ihm zugejubelt.“

Tim Bergmeister (fährt im ADAC GT Masters einen Porsche 997 GT3 Cup S)

„Ich glaube, dass Klaus (Ludwig) auch mit 40 kg Zusatzgewicht noch eine verdammt gute Figur abgeben wird. Unser Porsche hat im Gegensatz zu den Wettbewerbern kein ABS oder Traktionskontrolle. Deshalb wären wir bei Regen chancenlos. Im Trockenen rechne ich mir allerdings gute Chancen aus. Ich liege im GT Masters seit dem zweiten Rennwochenende in Führung. Derzeit teile ich mir die Spitze mit Christopher Haase und Albert von Thurn und Taxis. Nur punkten zu wollen ist da zu wenig, aber eine entscheidende Voraussetzung.“

Kevin Mirocha (startet auf Dallara F307 / OPC-Challenge im ATS Formel-3-Cup)

„Im ATS Formel-3-Cup strömt eine Menge Neues auf uns Fahrer ein, vor allem auf die, die noch so jung sind wie ich. Da muss man sich an neue Teams, neue Rennstrecken, ein neues Umfeld gewöhnen – und natürlich an einen neuen und richtig schnellen Monoposto. Erst wenn einem dies alles vertraut ist, stellen sich die Ergebnisse ein. Wenn man im ATS Formel-3-Cup Erfolge vorweisen kann, kann der Sprung in höhere Klassen klappen.“

Pressekontakt:

ADAC Nordrhein Sportpresse Telefon +49 221 957434-34
Pro Motion GmbH Telefax +49 221 957434-44
Am Coloneum 4 E-Mail info@pro-motion.info
50829 Köln Internet: www.1000km-nuerburgring.de

**ADAC 1000km-Rennen vom 15. bis 17. August 2008:
Das Wichtigste auf einen Blick**

Veranstalter ADAC Nordrhein e. V.
Sport und Ortsclubbetreuung · 50963 Köln

Pressezentrum Während der Veranstaltung finden Sie das Media-Team des ADAC Nordrhein im Media Center (im Rennleitungsgebäude).

Öffnungszeiten Pressezentrum

Freitag, 15. August 2008	07.00 – 19.30 Uhr
Samstag, 16. August 2008	07.00 – 20.00 Uhr
Sonntag, 17. August 2008	07.00 – 22.00 Uhr

Kontakt Pressezentrum
Telefon +49 2691 302-4334

Akkreditierungsstelle Die Akkreditierungsstelle finden Sie im Hotel „Döttinger Höhe“, direkt an der Bundesstraße B258. Im Nahbereich der Rennstrecke ist die Akkreditierungsstelle ausgeschildert.

Öffnungszeiten Akkreditierung

Donnerstag, 14. August 2008	14.00 – 18.00 Uhr
Freitag, 15. August 2008	07.00 – 18.30 Uhr
Samstag, 16. August 2008	07.00 – 19.00 Uhr
Sonntag, 17. August 2008	07.00 – 15.00 Uhr

Tickets Eintrittskarten sind an den Tageskassen erhältlich und gelten für alle geöffneten Tribünen. Der Fahrerlagereintritt ist bereits enthalten. Kinder bis einschließlich 12 Jahren haben freien Eintritt, Jugendermäßigung bis einschließlich 17 Jahre.

	<u>Erwachsene</u>	<u>Jugendliche</u>
Freitag, 15. August 2008	8 Euro	6 Euro
Samstag, 16. August 2008	15 Euro	10 Euro
Sonntag, 17. August 2008	20 Euro	13 Euro
Wochenende, 15. – 17. August	28 Euro	19 Euro

Internet Weitere Informationen zur LMS (Le Mans Series) sind unter www.lemans-series.com erhältlich. Über das ADAC 1000km-Rennen informiert die offizielle Veranstaltungshomepage unter www.1000km-nuerburgring.de (Username: media, Passwort: nordrhein).

Unterkunft Ahr Rhein Eifel Tourismus & Service GmbH
Klosterstraße 3-5 · 53507 Marienthal
Telefon +49 2641 9773-0 · Telefax +49 2641 9773-73
Mail info@wohlsein365.de · www.wohlsein365.de/nuerburgring

Pressekontakt:
ADAC Nordrhein Sportpresse Telefon +49 221 957434-34
Pro Motion GmbH Telefax +49 221 957434-44
Am Coloneum 4 E-Mail info@pro-motion.info
50829 Köln Internet: www.1000km-nuerburgring.de

ADAC 1000km-Rennen vom 15. bis 17. August 2008:

Der Zeitplan

Freitag, 15. August 2008

08.00 – 09.00 h	ADAC GT Masters	1. Freies Training
09.05 – 09.35 h	ATS Formel-3-Cup	1. Qualifying
09.40 – 10.10 h	Classic Endurance Racing	Freies Training
10.15 – 11.15 h	Radical European Masters	Freies Training
11.20 – 12.05 h	THP Spider Cup	Freies Training
12.15 – 13.15 h	Le Mans Series	1. Freies Training
13.20 – 14.05 h	ADAC Formel Masters	Freies Training
14.10 – 14.40 h	Classic Endurance Racing	Qualifying 1
14.50 – 15.40 h	THP Spider Cup	Qualifying
15.50 – 16.50 h	ADAC GT Masters	2. Freies Training
17.00 – 18.00 h	Le Mans Series	2. Freies Training
18.10 – 18.30 h	ADAC Formel Masters	1. Qualifying

Samstag, 16. August 2008

08.00 – 08.30 h	ATS Formel-3-Cup	2. Qualifying
08.35 – 08.55 h	ADAC Formel Masters	2. Qualifying
09.05 – 10.05 h	Le Mans Series	3. Freies Training
10.15 – 10.45 h	Classic Endurance Racing	2. Qualifying
10.55 – 11.20 h	ATS Formel-3-Cup	Rennen 1 (25 Min.)
11.25 – 12.15 h	ADAC GT Masters	Qualifying
12.25 – 12.55 h	ADAC Formel Masters	Rennen 1 (30 Min.)
13.05 – 13.35 h	Radical European Masters	Qualifying
13.45 – 14.05 h	Le Mans Series (LM-GT1 + LM-GT2)	Qualifying
14.10 – 14.30 h	Le Mans Series (LM-P1 + LM-P2)	Qualifying
14.40 – 15.10 h	THP Spider Cup	Rennen 1 (30 Min.)
15.20 – 15.45 h	ATS Formel-3-Cup	Rennen 2 (25 Min.)
15.55 – 16.55 h	Classic Endurance Racing	Rennen (60 Min.)
17.05 – 17.50 h	Radical European Masters	Rennen 1 (45 Min.)
18.00 – 19.00 h	ADAC GT Masters	Rennen 1 (60 Min.)

Sonntag, 17. August 2008

08.00 – 08.30 h	ADAC Formel Masters	Rennen 2 (30 Min.)
08.40 – 09.00 h	Le Mans Series	Warm-up
09.10 – 10.10 h	ADAC GT Masters	Rennen 2 (60 Min.)
10.00 – 10.30 h	Le Mans Series	Autogrammstunde
10.20 – 10.50 h	THP Spider Cup	Rennen 2 (30 Minuten)
10.45 – 11.25 h	Le Mans Series	Pit walk
10.50 – 11.20 h	Showprogramm Automobilhersteller	Demorunden
11.20 – 11.25 h	Audi TT Laps	Demorunden
11.35 – 11.55 h	Le Mans Series	Grid walk
12.05 – 18.05 h	Le Mans Series	Rennen (195 Rd.)
18.15 – 19.00 h	Radical European Masters	Rennen 2 (45 Min.)

Stand: 3. Juli 2008 · Änderungen vorbehalten

Pressekontakt:

ADAC Nordrhein Sportpresse Telefon +49 221 957434-34
 Pro Motion GmbH Telefax +49 221 957434-44
 Am Coloneum 4 E-Mail info@pro-motion.info
 50829 Köln Internet: www.1000km-nuerburgring.de